

Statistischer Bericht

F II - m 9 / 04

Gemeldete Baugenehmigungen
in Thüringen
September 2004

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-221

Herausgegeben im Dezember 2004

Heft-Nr.: 362 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis September 2004	6
 Grafiken	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 und 2004 - Anzahl -	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 und 2004 - Veranschlagte Kosten -	7
3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2003 und 2004	8
4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2003 und 2004 nach Gebäudetypen	8
 Tabellen	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis September 2004	9
2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im September 2004	10
3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im September 2004	11
4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Juli bis September 2004	12
5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis September 2004	14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pfortnerhäuser, Umkleidegebäude.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
 - Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis September 2004

In den ersten neun Monaten des Jahres 2004 meldeten die Bauaufsichtsämter 5 170 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 6,6 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Im Vorjahr hatte die Ankündigung der Änderung bei der Eigenheimzulage zu einer hohen Zahl von Bauanträgen insbesondere bei Einfamilienhäusern geführt.

Für die 5 170 Bauvorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 078 Millionen EUR veranschlagt (Januar bis September 2003: 1 265 Millionen EUR), jeweils zur Hälfte für den Wohn- und den Nichtwohnbau.

Mit den erteilten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden u.a. 3 475 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis September 2003: 3 791) und damit das Vorjahresergebnis um 8,3 Prozent unterschritten.

Von diesen 3 475 Wohnungen sind
2 918 in neuen Wohngebäuden,
44 in neuen Nichtwohngebäuden,
513 durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
vorgesehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren mit 2 918 Wohnungen 8,9 Prozent weniger eingeplant als von Januar bis September 2003.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern verringerte sich um 13,5 Prozent auf 2 095 Wohnungen. Einen Rückgang verzeichneten auch Wohnungen in neuen Zweifamilienhäusern um 14,1 Prozent auf 378 Wohnungen. Dagegen stieg die Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen auf 445 Wohnungen und lag damit um 31,3 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresniveau.

Verringert hat sich die Zahl der Baugenehmigungen, durch die Wohnungen im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. In den ersten neun Monaten 2004 wurden 513 Wohnungen genehmigt. Das waren 8,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 339 800 m² und lag damit um 9,3 Prozent unter dem Ergebnis von Januar bis September 2003.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 116 m². (Vorjahr: 117 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 130 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 93 m² und im Geschosswohnungsbau 71 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt rund 387 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 10,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Pro m³ umbauter Raum sind 208 EUR (Januar bis September 2003: 211 EUR) und je m² Wohnfläche 1 140 EUR (Januar bis September 2003: 1 149 EUR) an Baukosten geplant.

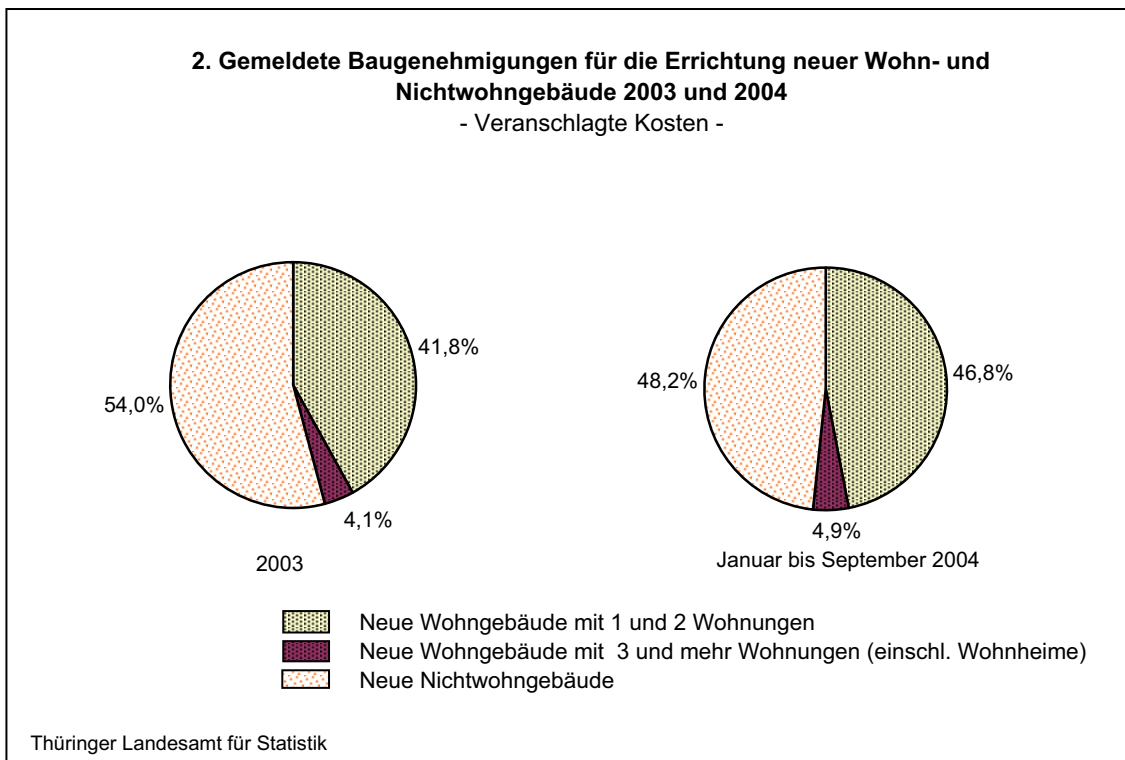
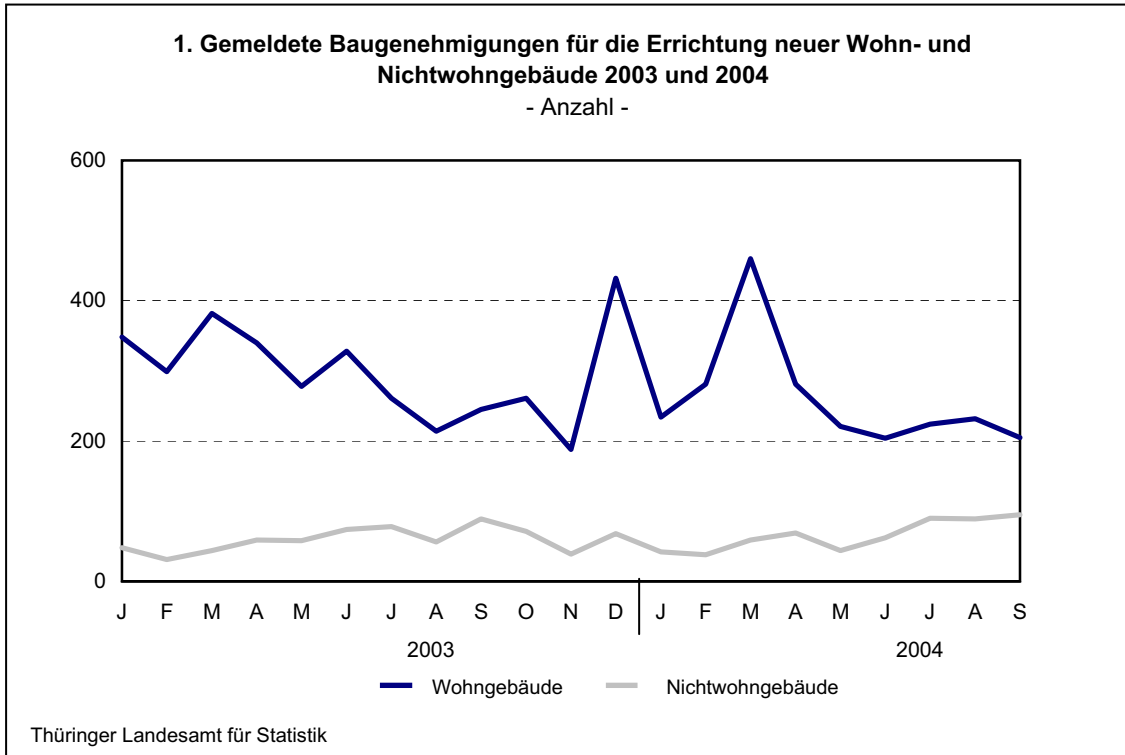
In den ersten neun Monaten des Jahres 2004 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 039 (Januar bis September 2003: 939) neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 544 510 m² zum Bau frei. Die Nutzfläche war um 29 830 m² oder 5,2 Prozent kleiner als im Vorjahr. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit 36 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Januar bis September 2003: 29 Prozent) sowie mit 28 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (Januar bis September 2003: 26 Prozent).

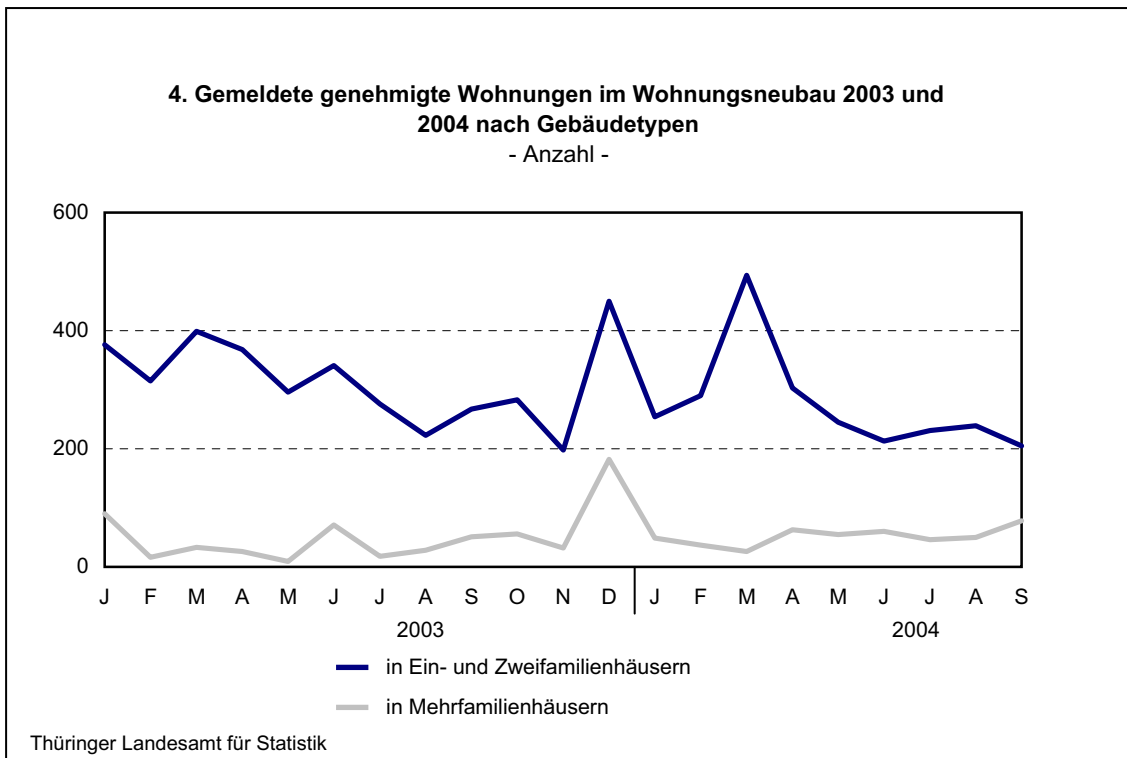
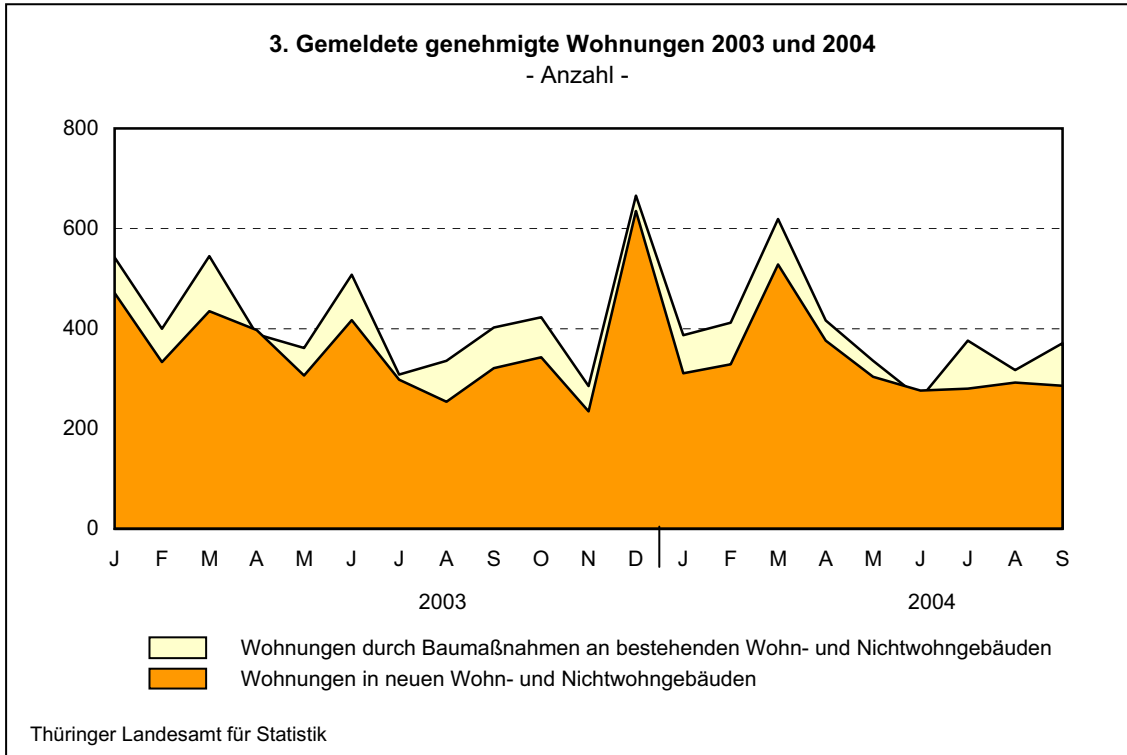
Die von den Bauherren auf 541 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen um 17,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Von Januar bis September 2004 wurden 588 neue Nichtwohngebäude genehmigt. Das war 51 Vorhaben mehr (+ 9,5 Prozent) als in den ersten neun Monaten des Jahres 2003.

Der umbaute Raum war jedoch mit rund 3 149 000 m³ um ca. 670 000 m³ oder 17,5 Prozent kleiner als von Januar bis September 2003.

Die veranschlagten Baukosten lagen mit 361 Millionen EUR um 26,3 Prozent unter dem Niveau des gleichen Zeitraums des Vorjahres.





2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im September 2004

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	195	133	195	247	28 058
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	5	5	10	11	1 012
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	5	29	78	37	5 119
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	409	352	1 886	50 980	205	167	283	295	34 189
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	13	27	63	4 163	1	4	8	4	815
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	1	8	11	1 861	-	-	-	-	-
Unternehmen	28	26	112	5 823	15	19	34	27	3 670
davon									
Wohnungsunternehmen	18	1	19	3 421	9	8	16	13	1 587
Immobilienfonds	3	10	45	554	2	2	2	2	274
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	15	48	1 848	4	9	16	11	1 809
private Haushalte	379	318	1 760	43 236	190	148	249	268	30 519
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	-	3	60	-	-	-	-	-

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im September 2004

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	7	10	-	1 014	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	62	- 4	4 947	4	5	8	1	638
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	32	7	1 562	12	20	39	-	885
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	89	515	13	71 197	62	605	485	2	62 757
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	30	220	5	21 813	20	226	215	1	20 485
Handels- und Lagergebäude	28	135	5	7 192	23	87	132	1	6 418
Hotels und Gaststätten	5	5	1	729	1	0	1	-	54
Sonstige Nichtwohngebäude	42	44	3	8 500	17	23	47	-	4 672
Nichtwohngebäude insgesamt	168	662	19	87 220	95	652	579	3	68 952
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	20	35	- 3	4 302	11	18	32	-	2 533
Unternehmen	70	531	5	71 737	47	597	464	1	61 101
davon									
Land- und Forstwirtschaft	7	12	1	673	5	7	13	-	466
Produzierendes Gewerbe	22	221	2	20 101	14	224	209	-	18 813
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41	298	2	50 963	28	365	243	1	41 822
private Haushalte	62	68	18	5 466	32	26	57	2	2 221
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	29	- 1	5 715	5	11	25	-	3 097

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Juli bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m^{2}
1	Stadt Erfurt	97	107	34	113	53 738	44	36	58	70
2	Stadt Gera	58	219	33	38	12 915	26	15	27	30
3	Stadt Jena	104	26	54	71	24 984	29	31	54	52
4	Stadt Suhl	15	22	9	10	3 515	7	5	9	9
5	Stadt Weimar	39	83	25	25	39 407	24	14	25	29
6	Stadt Eisenach	25	6	13	13	1 711	6	4	7	7
7	Eichsfeld	140	248	49	104	22 356	36	39	46	64
8	Nordhausen	56	206	17	27	24 179	18	11	19	21
9	Wartburgkreis	107	74	73	89	19 656	49	34	52	63
10	Unstrut-Hainich-Kreis	102	136	44	59	41 319	29	22	31	39
11	Kyffhäuserkreis	62	51	38	44	8 349	15	10	15	20
12	Schmalkalden-Meiningen	128	212	52	65	20 455	37	30	45	54
13	Gotha	93	83	112	96	15 629	44	37	83	69
14	Sömmerda	86	23	58	69	10 149	26	20	34	35
15	Hildburghausen	48	137	40	46	14 234	25	20	26	36
16	Ilm-Kreis	97	134	113	108	16 355	35	39	83	73
17	Weimarer Land	101	165	48	67	19 154	29	21	32	38
18	Sonneberg	26	175	8	12	8 445	6	4	6	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	89	77	45	63	14 090	36	27	38	46
20	Saale-Holzland-Kreis	58	13	42	53	6 767	28	20	31	38
21	Saale-Orla-Kreis	61	250	32	42	15 462	26	19	28	34
22	Greiz	166	266	101	129	37 119	69	53	83	95
23	Altenburger Land	45	28	24	39	6 350	17	15	17	23
24	Thüringen	1 803	2 739	1 064	1 379	436 338	661	526	849	950
	davon									
25	kreisfreie Städte	338	462	168	268	136 270	136	105	180	197
26	Landkreise	1 465	2 277	896	1 110	300 068	525	421	669	753
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Juli bis September 2003	1 640	2 592	1 046	1 282	502 909	720	528	863	998

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
September 2004**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
7 022	42	29	45	5 975	8	289	129	-	35 535	1
3 293	26	15	27	3 293	10	26	51	-	4 188	2
6 436	27	19	27	3 709	8	25	32	-	8 121	3
1 140	6	4	6	875	4	12	21	-	2 261	4
3 101	24	14	25	3 101	4	38	63	-	3 192	5
871	6	4	7	871	4	3	5	-	312	6
7 232	34	35	35	6 459	14	83	111	1	4 474	7
2 355	18	11	19	2 355	15	183	193	-	18 442	8
7 096	48	34	49	6 946	15	37	61	1	2 876	9
4 437	29	22	31	4 437	19	80	116	1	31 225	10
2 147	15	10	15	2 147	13	33	52	-	3 120	11
6 520	35	27	36	5 954	37	117	158	1	7 735	12
7 029	43	28	46	6 029	10	34	57	-	2 646	13
4 363	24	16	25	3 503	12	14	29	-	1 571	14
4 258	25	20	26	4 258	12	76	119	-	7 856	15
8 726	31	20	33	4 230	9	156	131	-	2 632	16
4 348	29	21	32	4 348	10	39	59	-	3 446	17
973	6	4	6	973	6	124	162	1	6 653	18
5 690	36	27	38	5 690	8	15	29	1	3 319	19
4 174	28	20	31	4 174	5	6	10	1	952	20
4 368	26	19	28	4 368	16	242	235	2	9 076	21
11 049	68	48	71	9 899	30	111	174	-	17 662	22
3 459	17	15	17	3 459	5	18	27	-	982	23
110 087	643	459	675	97 053	274	1 760	2 023	9	178 276	24
21 863	131	84	137	17 824	38	393	301	-	53 609	25
88 224	512	375	538	79 229	236	1 367	1 721	9	124 667	26
111 208	704	489	766	103 052	223	1 779	2 214	10	283 524	24

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	329	181	217	354	86 585	188	133	222	264
2	Stadt Gera	169	418	108	139	38 511	88	66	128	129
3	Stadt Jena	300	133	303	333	66 068	119	143	250	247
4	Stadt Suhl	50	220	36	46	9 846	24	20	29	36
5	Stadt Weimar	79	107	62	72	46 640	45	33	54	65
6	Stadt Eisenach	72	39	47	54	8 464	36	30	38	44
7	Eichsfeld	397	503	226	356	58 762	153	146	188	252
8	Nordhausen	214	340	100	153	61 530	88	60	96	117
9	Wartburgkreis	343	211	269	339	55 371	182	139	203	254
10	Unstrut-Hainich-Kreis	282	220	146	226	63 942	115	93	129	167
11	Kyffhäuserkreis	159	180	96	119	29 034	53	37	58	71
12	Schmalkalden-Meiningen	343	498	210	256	80 415	131	99	147	185
13	Gotha	312	233	286	316	47 520	163	125	217	228
14	Sömmerda	237	94	158	194	32 209	93	67	108	116
15	Hildburghausen	146	379	114	148	50 725	76	66	79	112
16	Ilm-Kreis	290	397	166	254	80 263	115	100	208	188
17	Weimarer Land	237	245	135	187	35 284	91	69	105	129
18	Sonneberg	119	249	64	85	27 943	43	33	45	58
19	Saalfeld-Rudolstadt	254	269	155	211	39 297	125	94	134	167
20	Saale-Holzland-Kreis	189	127	152	183	32 986	115	79	125	151
21	Saale-Orla-Kreis	159	489	109	140	39 976	76	60	89	108
22	Greiz	330	433	196	265	61 369	149	108	169	202
23	Altenburger Land	160	116	120	147	25 592	73	61	97	110
24	Thüringen	5 170	6 078	3 475	4 574	1 078 332	2 341	1 860	2 918	3 398
	davon									
25	kreisfreie Städte	999	1 097	773	997	256 114	500	425	721	784
26	Landkreise	4 171	4 981	2 702	3 577	822 218	1 841	1 435	2 197	2 614
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis September 2003	5 534	6 497	3 791	4 810	1 265 242	2 695	2 039	3 203	3 746

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
September 2004**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m ³	Nutz- fläche 100 m ²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m ³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
27 876	184	124	203	26 342	15	318	186	5	39 244	1
14 087	85	51	93	11 002	15	156	214	1	10 757	2
29 983	105	80	116	16 284	20	77	115	-	14 205	3
4 074	22	17	22	3 509	10	25	40	1	3 884	4
7 002	43	28	45	5 938	5	40	65	-	3 587	5
6 004	35	23	38	5 104	8	20	21	-	1 094	6
28 523	148	135	160	26 461	32	139	225	1	9 001	7
13 079	88	60	96	13 079	29	231	290	-	35 456	8
28 848	179	134	188	27 797	36	79	128	12	7 502	9
18 683	114	91	124	18 083	36	112	171	2	34 151	10
7 657	52	36	55	7 532	25	80	172	-	14 551	11
21 539	129	96	138	20 973	65	235	329	9	19 008	12
25 397	161	114	176	24 077	25	108	173	-	7 607	13
13 988	91	63	99	13 128	24	34	63	1	4 408	14
13 373	76	66	79	13 373	26	157	338	-	31 100	15
20 881	108	74	124	15 175	40	291	342	2	34 709	16
13 997	91	69	105	13 997	21	84	111	1	5 956	17
7 430	43	33	45	7 430	17	149	199	1	14 967	18
19 298	124	92	131	19 094	23	76	164	1	7 756	19
17 352	114	78	122	17 159	17	47	73	1	9 185	20
12 901	75	58	83	12 361	32	420	458	4	22 081	21
22 435	148	103	157	21 285	50	204	308	2	25 867	22
12 973	69	51	74	11 219	17	67	102	-	4 473	23
387 380	2 284	1 674	2 473	350 402	588	3 149	4 286	44	360 549	24
89 026	474	322	517	68 179	73	636	641	7	72 771	25
298 354	1 810	1 352	1 956	282 223	515	2 513	3 645	37	287 778	26
430 258	2 641	1 896	2 861	399 599	537	3 819	5 195	29	489 459	24